

WORTSCHATZ

Mobilität in der Stadt

NIVEAU

Mittelstufe (B2)

NUMMER

DE_B2_2041X

SPRACHE

Deutsch



Lernziele

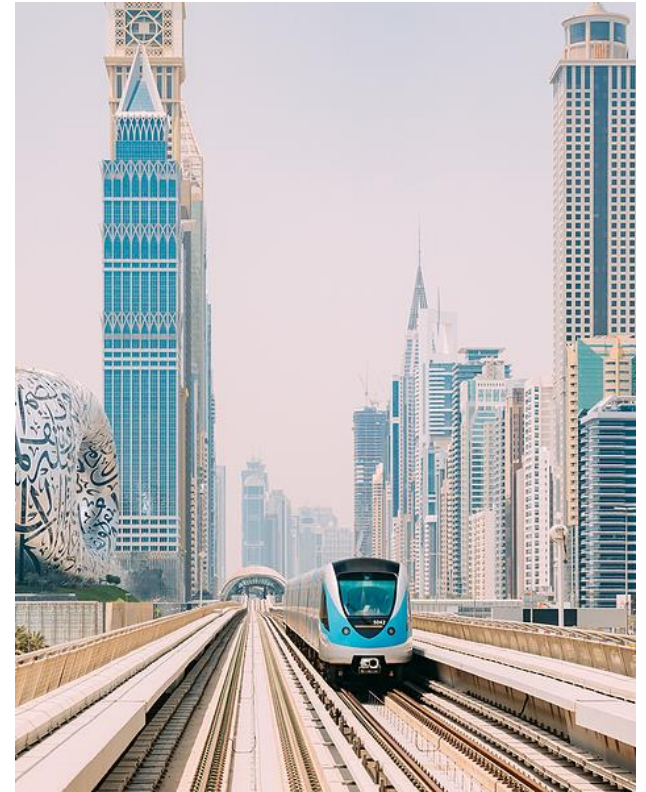
- Ich kann ausführlich über Verkehrsmittel und Mobilität in meiner Stadt sprechen.
- Ich kann die Bedeutung von alternativen Transportmitteln erläutern.



Aufwärmen

**Gibt es in deinem Land
ein gut ausgebautes
öffentliches
Verkehrsnetz?**

Erzähle.



Rachels Auto

Lies den Text und **beantworte** die Fragen.

Langsam / schwierig

Ich bin vor drei Monaten nach Berlin gezogen und habe mir ein gebrauchtes Auto gekauft. Ich dachte, das wäre eine gute Möglichkeit, um die Stadt und die Umgebung zu erkunden. Es hat sich aber leider herausgestellt, dass ich den größten Fehler meines Lebens gemacht habe ...

Meine Wohnung soll nur 20 Minuten mit dem Auto vom Campus entfernt sein. Allerdings nur, wenn es keinen Verkehr, keine Fahrräder und keine Baustellen gibt. Ich muss morgens und nachmittags zur Hauptverkehrszeit fahren. Das ist sehr mühsam, denn es dauert etwa eine Stunde pro Strecke. Mein Handy sagt, dass es nur 13 Minuten dauert, wenn ich mit dem Fahrrad fahre.

Mein Auto ist zwar immer noch praktisch, wenn ich Möbel einkaufe oder einen Ausflug in ein Nachbarland mache, aber mein neues Lieblingsverkehrsmittel ist das Fahrrad. So vermeide ich den Verkehr, verursache weniger Umweltverschmutzung, spare Energie und natürlich auch eine Menge Geld!



Warum hat Rachel ein Auto gekauft?

Warum ist es keine gute Idee, mit dem Auto zur Uni zu fahren?

Nutzt Rachel ihr Auto manchmal noch?



Autos und Fahrräder

Im Breakout-Room oder im Kurs:

1. **Fragt** und **antwortet**.
2. **Teilt** einen interessanten Aspekt eures Partners oder eurer Partnerin im Kurs.

1 In welchem Alter machen die meisten Menschen in deinem Land den Führerschein?

2 Hast du ein Auto oder ein Fahrrad oder beides?

3 Könntest du ohne Auto oder ohne Fahrrad auskommen?



Du gehst in den **Breakout-Room**? Mach ein **Foto** von dieser Folie.



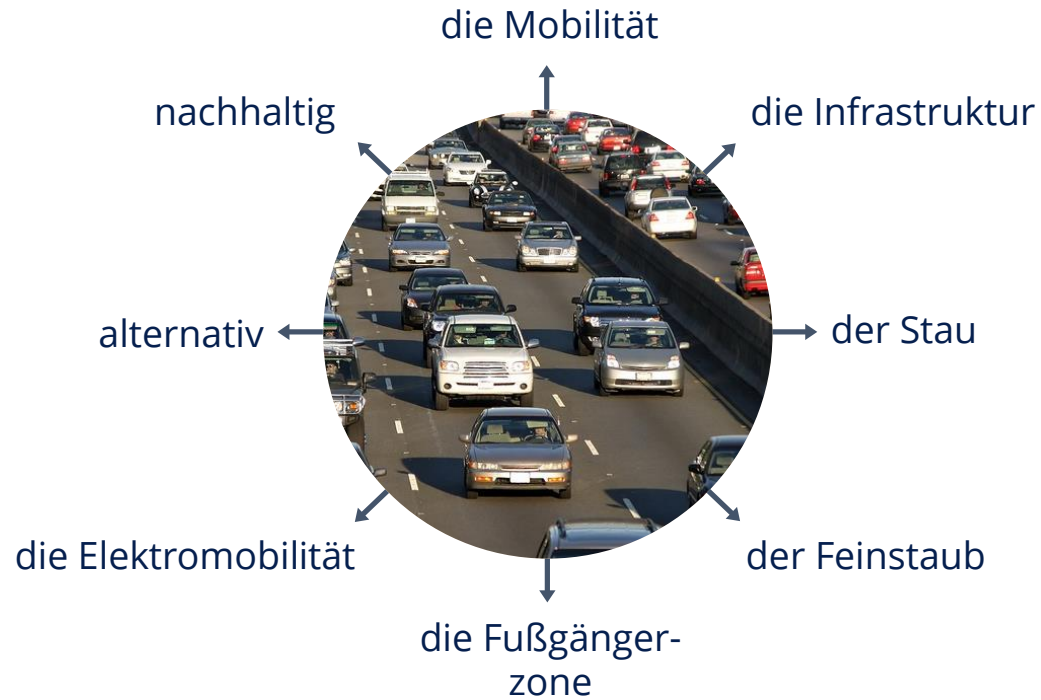
Ich **radle** jeden
Morgen zur Arbeit.

Welches Verkehrsmittel nimmt man,
wenn man **radelt**?



Wortschatz

Welche Wörter **kennst** du schon? Welche sind **neu**?





Was passt?

Verbinde die Satzteile.

-
- 1 **Mobilität** beschreibt sowohl die Möglichkeit und die Bereitschaft zur Bewegung,
- 2 Wenn Autos im **Stau** stehen,
- 3 **Alternative** Verkehrsmittel
- 4 **Die Fußgängerzone** ist ein abgegrenzter Bereich,
- 5 Der im Schwebestaub enthaltene **Feinstaub**
- a sind nachhaltiger als Autos.
- b geht es nur sehr langsam oder gar nicht voran.
- c in dem man sich nur zu Fuß fortbewegen darf.
- d ist ein mit normalem bloßem Auge nicht sichtbarer Staub.
- e als auch die Beweglichkeit selbst.



Moderner Stadtverkehr

Benenne die verschiedenen Arten der Mobilität.

Welche dieser Mobilitätsarten bevorzugst du und warum?





Das Wiener Verkehrssystem

Was passt? **Ergänze.**

alternative
Bike-
Carsharing
Fußgängerzonen
öffentlichen
U-Bahn

Wien hat eines der besten öffentlichen Verkehrssysteme in ganz Europa: Straßenbahn, Bus und U-Bahn. Langsam aber stetig versucht die Regierung Wiens, dass die Stadt immer grüner und autofreier wird. Es werden immer mehr Fußgängerzonen geschaffen. Zusätzlich gibt es in Wien auch alternative Verkehrsmittel wie Bike - und Carsharing.

Weniger Autos in der Stadt

Beantworte die Fragen.

1

Findest du es gut, dass Wien autofreier werden möchte? Begründe.

2

Welche weiteren Städte kennst du, in denen wenige Autos fahren?

3

Sind Autos in einer Stadt nötig? Begründe deine Aussage und nenne Vor- und Nachteile.



Das öffentliche Verkehrssystem in meiner Stadt

Wie sieht das öffentliche Verkehrssystem in deiner Stadt aus – welche Verkehrsmittel gibt es?



Sind alle Stadtteile und auch Vororte gut angebunden?

Gibt es eine Ermäßigung auf öffentliche Verkehrsmittel für Student:innen oder Tourist:innen?



Was denkst du?

Welche der unten aufgeführten Aspekte des öffentlichen Verkehrs sind deiner Meinung nach am wichtigsten? Warum?

1 Auswirkungen auf die Umwelt

2 Verkehrsfluss

3 Energieeffizienz

4 Sicherheit

5 Preis





Ende der Lektion

Redewendung

Grüne Energie

Bedeutung: erneuerbare Energiequellen wie Solarenergie, Windkraft, etc.

Beispiel: Wir müssen in Zukunft immer mehr auf *grüne Energie* umsteigen.



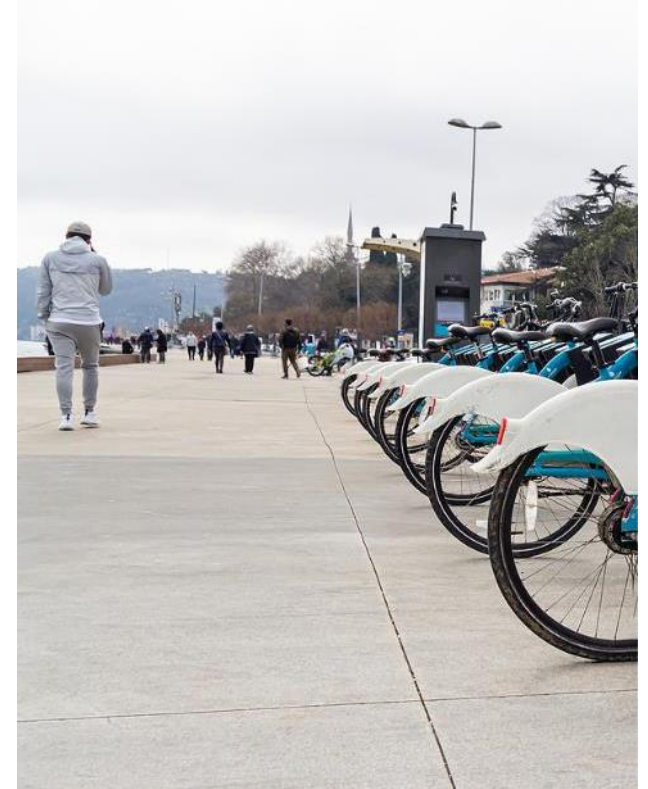
Zusatzübungen



Fahrräder in meiner Stadt

**Ist deine Stadt
fahrradfreundlich?**

Warum (nicht)?





Was bevorzugst du?

Erkläre, welche Art der öffentlichen Verkehrsmittel du am liebsten nutzt.

Ich bevorzuge ..., weil ...

die Bahn

den Bus

die U-Bahn





Stell dir vor ...

Du bist Chef:in eines sehr erfolgreichen Unternehmens mit hunderten von Mitarbeitenden ...



Um die Probleme im Zusammenhang mit der Mobilität in der Stadt zu verringern, ermutigst du deine Mitarbeitenden zur Nutzung alternativer Verkehrsmittel. Wie würdest du deine Mitarbeitenden dafür belohnen, dass sie alternative Verkehrsmittel nutzen und nicht mit dem Auto zur Arbeit fahren?





Lösungen

S. 6: Man nimmt das Fahrrad.

S. 8: 1e; 2b; 3a; 4c; 5d

S. 10: öffentlichen; U-Bahn; Fußgängerzonen; alternative; Bike-; Carsharing



Zusammenfassung

Verkehrsmittel

- Individualverkehr: *das Auto, das Fahrrad*
- Öffentliche Verkehrsmittel: *die Straßenbahn, der Bus, die U-Bahn*
- Alternative Verkehrsmittel: *das Bikesharing, das Carsharing, das Elektroauto, der E-Scooter*

Wichtige Kriterien für die Verkehrsmittelwahl

- Auswirkungen auf die Umwelt
- Verkehrsfluss
- Energieeffizienz
- Sicherheit
- Preis



Wortschatz

das Verkehrsnetz, -e

die Umgebung erkunden

sich herausstellen

die Hauptverkehrszeit, -en

mühsam

die Strecke, -n

der Ausflug, -e

vermeiden

verursachen

der Führerschein, -e

die Mobilität (nur Sg.)

die Infrastruktur (nur Sg.)

der Feinstaub (nur Sg.)

die Fußgängerzone, -n

die Elektromobilität (nur Sg.)

autofrei

die Auswirkung, -en

der Verkehrsfluss (nur Sg.)

die Energieeffizienz (nur Sg.)

